



## Mitgliederinformation Museumsverein Beringen

### Generalversammlung 31. März 2019

Am 27. März fand im Bahnhöfli Beringen die 31. Generalversammlung vom Museumsverein Beringen statt. Wilfried Hügli führte als Tagespräsident in Vertretung des unfallhalber abwesenden Präsidenten Thomas Maag durch die Versammlung. Der Vorstand durfte 68 Mitglieder und einige Gäste begrüßen.



An dieser 31. Generalversammlung wurde Wilfried Hügli verabschiedet, der nach vielen Jahren Vorstandstätigkeit nun von dieser zurücktritt, jedoch weiterhin Mitglied im Verein bleiben wird. Die Versammlung hat einstimmig entschieden, Wilfried Hügli die wohlverdiente Ehrenmitgliedschaft zu erteilen. Er wird auch weiter den Zweig der Genealogie betreuen und bestimmt noch das eine oder andere Mal im Museum anzutreffen sein.

Weiter wurde Erika Ramel verabschiedet, die pensioniert wird. Erika Ramel hat über 4 Jahre lang dafür gesorgt, dass das Museum in absolut tadellosem Zustand den Besuchern gezeigt werden konnte. Ab April wird Frau Kirsten Schären für die Reinigung des Museums verantwortlich sein.

Der Präsident Thomas Maag wurde in Abwesenheit wieder gewählt, ebenso der bestehende Vorstand. Als neues Vorstandsmitglied und Ersatz von Wilfried Hügli wurde Emanuela Michaud gewählt. Emanuela Michaud wohnt in der Enge, sie ist in Beringen aufgewachsen. Der Vorstand dankt Wilfried Hügli und Erika Ramel herzlich für die geleistete Arbeit und freut sich auf die Zusammenarbeit mit Emanuela Michaud und Kirsten Schären.

Im Anschluss an die Generalversammlung hielt die Kantonsarchäologin Kathrin Schäppi einen interessanten Vortrag über die archäologischen Funde in Beringen. Der Vortrag war öffentlich und so kamen etliche Interessierte nach der Versammlung hinzu, um mit Katharina Schäppi auf Entdeckungstour in die Vergangenheit zu gehen. Die



fruchtbaren Flächen im Klettgau wurden früh besiedelt, da wichtige Rohstoffe wie Lehm, Eisenerz und Feuerstein verfügbar waren. Die Zuhörer erfuhren beispielsweise, dass nicht nur die Landwege durch das Klettgau von Bedeutung waren, sondern auch der nahe Rhein sozusagen als archäologische Autobahn äusserst wichtig war, und Beringen somit an vorzüglicher Lage liegt. Der Vortrag von Kathrin Schächli war der Auftakt für eine neue Ausstellung im Museum, die sich dem Thema Archäologie widmet.

## Aktuell im Museum

Die neu gestaltete Archäologie-Ausstellung wurde am Sonntag, 31. März mit einem gut besuchten Apéro zum ersten Mal den Besuchern gezeigt. Vor Ort waren auch das Archäomobil des Kantons und Frau Schächli, die noch einige interessante Fundstücke zusätzlich dabei hatte. Sie erklärte



zahlreichen Interessierten die Arbeit eines Archäologen und wusste viel zu den Fundstücken und den Epochen aus denen sie stammen zu berichten. Die Neuinstallation der Archäologiausstellung ist gut gelungen. Kommen auch Sie im Museum vorbei und betrachten sie das



alemanische Schwert unter dessen Streich vielleicht so mancher Feind fiel. Oder bewundern sie das Duplikat eines römischen Aureus, einer wertvollen Goldmünze. Diese wurde in den 30er Jahren in Beringen gefunden und ist vom materiellen Wert her etwas vom wertvollsten, das je in Schaffhauser Boden gefunden wurde!

Diese und weitere alte, aber garantiert nicht verstaubte Fundstücke warten auf Ihren Besuch.



## Ausblick Ausstellungen und Veranstaltungen

Auch an der Beringer Chilbi wird das Museum geöffnet sein. An diesem Öffnungstag wird Rolf Schwab mit einer Präsentation an den 1. April vor 75 Jahren erinnern, der Tag, an dem Teile der Stadt Schaffhausen unter den Bomben der Alliierten in Flammen aufgingen. Dazu wird auch über die Ereignisse an der Nordgrenze berichtet. Lassen Sie sich dieses prägende Stück Zeitgeschichte auf Leinwand nicht entgehen!

Nicht zerstörerisch aber vielleicht nicht weniger eindrücklich wird es im weiteren Verlauf des Vereinsjahres weitergehen: Im Mai stellen diverse Künstler im Ortsmuseum ihre Werke aus. Dies wird im Rahmen der Aktion „Tage der offenen Künstlerateliers“ 18./19. Mai 2019, organisiert durch Regionaler Naturpark Schaffhausen stattfinden. Die Künstler Marlies Falk, Heinz Holliger, Anita Werner-Willi, Rolf Neuweiler, Denise Jäggi und Ursula Ruf werden ihre Werke im Museum zeigen, Ruth und Hans Bächtold, Hanna Hägi, Nelly Rizzolo, Erich Schwaninger und Ursula Baumann werden sie gerne zu Hause in ihren Ateliers empfangen. Profitieren auch Sie von der künstlerischen Vielfalt, die Ihnen in der Gemeinde Beringen an diesem Anlass geboten wird.

Im August dann kann ein seltenes Vermächtnis bestaunt werden: Bilder von Rita Vogt werden gezeigt. Diese Werke wurden mit vielen Fäden auf einer Nähmaschine genäht. Nur wenige Künstler bedienen sich dieser Technik, die feingearbeitete Bilder entstehen lässt. Im August wird Frau Vogts Nachlass bei uns im Museum gezeigt.

Leni Schwaninger